

Ihre EJZ heute



**L**eserinnen und Leser einer Tageszeitung wie der EJZ haben vor allem eine Erwartungshaltung an ihre Zeitung: Sie wollen etwas Neues erfahren. In einer modernen Tageszeitung geht es zwar nicht ausschließlich um den Neuigkeitswert, er ist aber dennoch ein unverzichtbarer und wichtiger Bestandteil. Deshalb bieten wir Ihnen heute an zwei prominenten Stellen ein Novum zum Lesen an: zum Beispiel das Erdfest auf dieser Seite. Noch nie gehört? Ich fuhr auch zum ersten Mal davon, als ich mich mit Majanne Behrens darüber unterhielt. Sie will die bundesweite Initiative, ein Fest zur Wertschätzung des Planeten Erde zu feiern, im Wendland etablieren. Wie passend. Ein Novum waren auch die 100 Prozent, die gleich drei Wehren beim Samtgemeinde-Feuerwehrtag in Woltersdorf am Wochenende erreichten – nach den neuen Wettbewerbsrichtlinien. Aber lesen Sie selbst auf Seite 3. Während Sie lesen, begeben wir uns weiter auf die Suche nach Neuem in Lüchow-Dannenberg, verspricht

Ihr Thomas Lieske

**Sie haben Fragen, Anregungen, wollen Kritik äußern? Rufen Sie uns an: werktags unter Telefon (05841) 127160.**

## Verängstigt Kutschpferd ging durch

**Restorf.** Ein Schaden von rund 20000 Euro und ein vollkommen verängstigt, leicht verletztes Pferd: Das sind die Folgen eines Unfalls am Wochenende in Restorf. Ein 62 Jahre alter Kutscher war von seinem Gefährt gestiegen, als plötzlich das noch angespannte Kutschpferd nicht nur antrat, sondern durchging und samt Kutsche über einen Zaun sprang, wo sich die Kutsche zwischen einem Carport und einem geparkten Auto verkeilte, so dass das Zaumzeug des Pferdes riss. Es konnte eingefangen werden. Menschen wurden bei dem Unglück nicht verletzt. *ejz*

## Kantsteine von der Palette gestohlen

**Lüchow.** In der Nacht zum Sonntag haben unbekannte Diebe Rasenkantensteine gestohlen, die auf einem Hofgrundstück in Lüchow in der Leibnizstraße auf einer Palette lagerten. Insgesamt 30 solch neuer Rasenkantensteine nahmen die Diebe mit. Die Steine haben eine Länge von einem Meter und wiegen rund 15 Kilogramm pro Stück. *ejz*



Majanne Behrens aus Priebeck hat dafür gesorgt, dass Lüchow-Dannenberg am 23. und 24. Juni das Erdfest mitfeiert: im Rundlingsmuseum Lübeln. *Aufn.: T. Lieske*

# Ein Fest für die Erde

VON THOMAS LIESKE

**Lübeln.** Lüchow-Dannenberg feiert Erdfest – und das zum ersten Mal. „Erdfest ist ein toller Begriff“, findet Majanne Behrens. Die Neu-Wendländerin aus Priebeck hat dafür gesorgt, dass der Landkreis Teil der bundesweiten Initiative wird: „Was alle Initiatoren der vielfältigen Initiative eint, ist der Gedanke, der Erde als Boden und Planet endlich das neu zu schenken, was allein wir Menschen ihr geben können: wertschätzendes Bewusstsein im Umgang mit ihr.“ Mit einem Familienwochenende ist das Rundlingsmuseum in Lübeln am Sonnabend, dem 23., und Sonntag, dem 24. Juni, dabei (siehe Infobox).

Für Majanne Behrens kann es „keinen schöneren und passenderen Ort“ als das Rundlingsmuseum geben: „Hier wird Tradition bewahrt und das, was sich die Menschen erarbeitet haben, wertgeschätzt.“ Die Priebeckerin, die unter anderem als Marktfrau und Balladenschreiberin arbeitet, ist mit ihren Liedern und Geschichten dabei. Aber warum Geschichten und Musik? „Lieder und Geschichten wecken Emotionen, geben Inspirationen und verleihen Empathie.“ Für Behrens genau die richtigen Zutaten,

Das Lübelner Rundlingsmuseum reiht sich zusammen mit Majanne Behrens in eine bundesweite Initiative ein

um einen Grundstock für einen bewussteren Umgang mit dem Planeten Erde zu schaffen. Dabei setzt sie voll auf Engagement aus dem Publikum: „Manche Dinge sind so banal, da kommt man allein nicht drauf“, erklärt sie. Ihre Geschichte „Das Erdfest der Tiere“ – die übrigens bis vor Kurzem „Wendländische Konferenz der Tiere“ heißen sollte – soll auch mit Hilfe der Zuhörer ein literarisches Ende finden. „Ich will die Leute mit den Geschichten nicht belehren, son-

dern sie sollen etwas in den Menschen auslösen und im besten Fall eine Reaktion hervorrufen“, erklärt Behrens. Das sei zum Beispiel während der Kulturellen Landpartie gut gelungen. „Es gab viele Anregungen aus dem Publikum, die zum größten Teil in die Geschichten einfließen werden.“

Das Erdfest legt einen Schwerpunkt auf den ökologischeren Umgang mit dem Planeten Erde. Es geht aber auch um gesellschaftliche Aspekte, darum

„den anderen so zu akzeptieren, wie er oder sie ist“, sagt Behrens. Auch das sei ein Grundstock dafür, bewusster mit dem Planeten Erde umzugehen. „Jeder muss sich als Verbraucher selbst fragen, was er oder sie tun kann. Weniger Fleisch essen, zum Beispiel. Und nicht das billige Fleisch essen. Der Verbraucher steuert selbst das Angebot in den Supermärkten.“

Eine Portion Humor dürfe bei aller Ernsthaftigkeit nicht fehlen, glaubt Majanne Behrens. Deshalb sind ihre Lieder und Geschichten, Balladen und Gedichte zwar mit einer tiefgründigen und ernsthaften Botschaft versehen, sprechen aber durch lockere Melodien, lustige Formulierungen und durch die richtige Inszenierung „jeden an, egal ob groß oder klein“. Ihr sei es wichtig, dass das Erdfest möglichst viele Menschen erreicht. Nur so könne der Gedanke nachhaltig weitergetragen werden. Apropos nachhaltig: „Schon jetzt ist klar, dass wir im nächsten Jahr wieder Erdfest in Deutschland feiern. Und Lüchow-Dannenberg soll wieder mit dabei sein“, freut sich Majanne Behrens. Die Ur-Initiatoren sollen „total angetan“ gewesen sein, als sie hörten, „dass das Wendland dabei ist“. Weitere Infos: [erdfest.org](http://erdfest.org).

## Kabelriss durch einen Blitzschlag

**Satemin.** Beim Feuersalarm, der die Lüchower Feuerwehr am Sonntagabend an die Straße zwischen Satemin und Güstritz auszurücken ließ, war ein Leiterseil der 20-kV-Freileitung gerissen. Am Montag erläuterte eine Sprecherin des Netzbetreibers Avacon in Helmstedt die Hintergründe: „Spuren am Mast weisen darauf hin, dass die Ursache vermutlich ein kürzlich erfolgter Blitzschlag war, in dessen Folge das Seil gestern riss und neben den Ortsverbindungsweg zwischen Satemin und Güstritz fiel. Der Erdschluss führte auf einem Mittelspannungskabel zwischen Güstritz und Wustrow zu einem Folgefehler. Dadurch fiel in Teilen von Reetze, Güstritz und Wustrow der Strom aus. Während die Haushalte in Reetze bereits nach zwei Minuten wieder versorgt waren, waren die Kunden in Wustrow bis 19.50 Uhr ohne Strom und in Güstritz bis 21.30 Uhr.“ Den Schaden an der Freileitung hätten Avacon-Mitarbeiter noch am Sonntag repariert. Die Reparatur des Kabels sollte am Montag erfolgen. Die Stromversorgung sei dadurch nicht beeinträchtigt worden. *as*

## Senioren frühstücken

**Schnega.** Die Swinmark-Oldies Schnega treffen sich am morgigen Mittwoch von 9 bis 11 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Schnega zum Frühstück. Zu Gast ist Karin Meyer-Kirstein mit dem Vortragsthema „Das Leben der Frauen von der heiteren Seite betrachtet“. *ejz*

## Preis ja, Hitzacker nein

**Hitzacker.** Der Friedenspreis des Deutschen Buchhandels geht in diesem Jahr zwar an die Familie Assmann, Familienmitglieder wohnen aber nicht in Hitzacker. Das hatte die EJZ am Donnerstag aufgrund ihrer vorliegenden missverständlicher Informationen falsch gemeldet. *ejz*

### VIEL LOS ZUM ERDFEST

#### Das Programm

Sonnabend (Trachtentag), 23. Juni:

- ▶ 13 bis 16 Uhr: **Naturenerleben für Kinder**
- ▶ 14 bis 17 Uhr: **Pflügen mit Pferden für Jedermann**
- ▶ 15 bis 16 Uhr: **„Das Erdfest der Tiere“ am Lieder- und Geschichtswagen auf der Wiese**
- ▶ 17 Uhr: **Plattdeutsches Theater Wendland**

Sonntag (Obstbau-Tag), 24. Juni:

- ▶ 9 bis 12 Uhr **Sensenkurs (Anmeldung: Telefon (05841) 962930)**
- ▶ 14 bis 17 Uhr: **Ponyreiten (viertelstündlich)**
- ▶ 13 und 15 Uhr: **Kutschfahrt „Rundlinge“ auf Anfrage**
- ▶ 15 bis 16 Uhr: **„Das Erdfest der Tiere“**

# Gute Ideen für den Berufsalltag

Fachschule Sozialpädagogik präsentiert Abschlussprojekte

**Lüchow.** Im Rahmen ihrer Ausbildung zu Erziehern haben die Schüler der Fachschule Sozialpädagogik an den Berufsbildenden Schulen (BBS) in Lüchow während ihrer praktischen Ausbildung Projekte entwickelt. Diesen Teil absolvierten sie in einem achtwöchigen Praktikum in unterschiedlichen Einrichtungen, unter anderem in Krippen, Kindertagesstätten, Wohngruppen, Horten, Grundschulen oder im Jugendzentrum. Dort suchten

sich die Lernenden selbstständig Projektthemen. Beispielsweise wurden in einem Kindergarten alle Kinder zu kleinen Piraten ausgestattet. Viele Mitmachaktionen gab es im Projekt: „Körper, Bewegung und Gesundheit“. Und im Jugendzentrum probierten die Jugendlichen „Fußballgolf“. Hortkinder nahmen an einem Naturprojekt an der Drawehner Jeetzel teil. Und in einem Projekt „Rund um das Wasser“ fanden Krippenkinder heraus, welche Gegenstände schwimmen.

In den Reflexionstagen begutachteten Schüler sowie Lehrkräfte der BBS im Rahmen einer „Marktplatzpräsentation“ die professionell und liebevoll gestalteten Stellwände mit Plakaten und probierten die aufgebau-

ten Mitmachaktionen aus. Nun hoffen 37 frischgebackene Erzie-

herinnen und Erzieher auf feste Arbeitsplätze, um ihre vielen gu-

ten Ideen in ihren Berufsalltag zu integrieren. *ejz*



Die angehenden Erzieherinnen (von links) Vanessa Konradt, Eline Kaiser und Lisa Hövermann präsentieren ihre Projektidee Carola Maierhofer. *Aufn.: A. Wehner*